

# Infopark

Infopark bietet Cloud-basierte Lösungen, die mithilfe von CMS- und CRM-Tools bei der Website-Erstellung helfen. Die Unternehmen können so ihren Bekanntheitsgrad steigern, das Interesse potenzieller Kunden wecken und die Kundenbindung stärken. Das in 1994 gegründete Unternehmen, ansässig in Berlin, konnte über die Jahre ein erhebliches Wachstum verzeichnen. Inzwischen unterstützen 70 Mitarbeiter Zehntausende von Benutzern in mehr als 600 Unternehmen.



## Herausforderungen

- In der neuen Büroumgebung erfolgt der Großteil des Netzwerkzugriffs über Wireless-Verbindungen, mit einigen wenigen kabelgebundenen Anschlüssen. Hierfür sind allerdings eine zuverlässige Anbindung und eine sichere Authentifizierung erforderlich.
- Für die geschäftskritischen Cloud Services muss mithilfe von 2 Uplinks und auto-WAN Failover eine stetige Internetverbindung gewährleistet werden

## Warum Cisco Meraki?

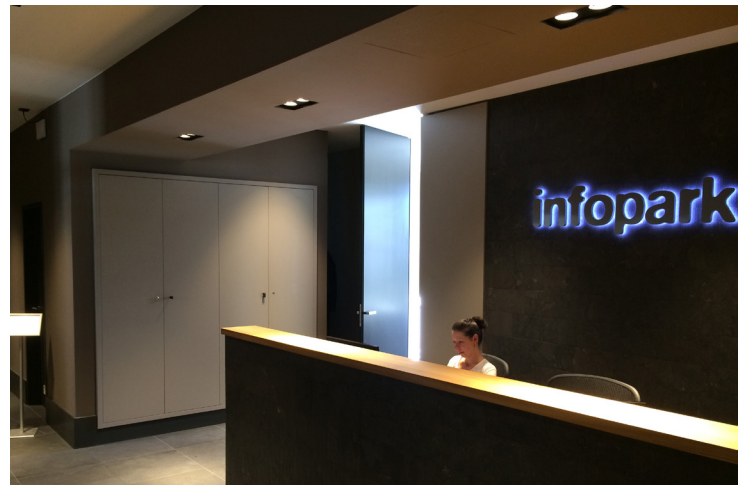
- Da das Unternehmen keine dedizierten IT-Mitarbeiter beschäftigt, wurde die Bereitstellung durch Plug-and-Play-Geräte und einfach zu konfigurierende Einstellungen vereinfacht.
- Mit dem intuitiven zentralen Cisco Meraki-Dashboard behält Infopark die vollständige Kontrolle über Benutzer, Geräte und Anwendungen, da diese transparent dargestellt werden.
- Anpassbare Traffic Shaping- und Firewall-Regeln für alle SSIDs sorgen dafür, dass Infopark verschiedene Zugriffsebenen durchsetzen und Gäste vom LAN fernhalten kann.
- Die integrierten Funktionen der Lösung helfen Infopark, die nötige Zuverlässigkeit sicherzustellen. Dazu gehören Funktionen zum Load Balancing zwischen ISPs, die für ein Maximum an Verfügbarkeit sorgen und ein nahtloses Roaming ermöglichen.

## Die Bereitstellung

- Vor der endgültigen Bereitstellung der 802.11ac Wireless-APs, der Switches mit 48 Ports und einer Security Appliance wurden die Cisco Meraki-Produkte umfassend getestet.
- Die Bereitstellung erfolgte vor Ort in nur drei Tagen, einschließlich der Installation neuer Hardware und der erforderlichen Konfigurationen.
- Die Switch-Ports werden im Meraki-Dashboard getaggt, um so die jeweils verbundenen Geräte wie VoIP-Telefone und Apple TVs anzuzeigen.



Das Hochladen von Lageplänen in das Cisco Meraki-Dashboard bietet einen transparenten Überblick über die Netzwerkarchitektur und die Verbindungen.



## Ergebnisse

- Dank der schnellen und nahtlosen Bereitstellung der Geräte konnten Mitarbeiter und Gäste die Infrastruktur sofort nutzen.
- Durch den hohen Grad an Benutzerfreundlichkeit konnte der Verwaltungs- und Überwachungsaufwand für das Netzwerk pro Monat auf unter 30 Minuten reduziert werden.
- Die Mitarbeiter haben keine festen Arbeitsplätze und erfreuen sich daher eines stabilen, zuverlässigen WiFi-Netzwerks, welches ihnen im ganzen Büro Zugang zu den genutzten Cloud Services gibt
- Automatische Warnmeldungen und Tools für die Live-Problembekämpfung im Cisco Meraki-Dashboard ermöglichen Administratoren eine proaktive Überwachung des Netzwerks.
- Durch die detaillierte Steuerung über die UTM Security Appliance wird der Zugriff auf bestimmte Geräte, z. B. Apple TVs, über eine Whitelist geregelt.
- Die Gastauthentifizierung erfolgt über WPA2-PSK und eine separate SSID, die keinen Zugriff auf das LAN bietet und Bandbreiteneinschränkungen auf Client-Basis vorgibt.
- Durch WIDS/WIPS rund um die Uhr auf den dedizierten Funkeinheiten aller APs werden Wireless-Bedrohungen erkannt und neutralisiert und so die nötige Sicherheit gewährleistet.

„Wir sind mit der Meraki-Lösung äußerst zufrieden. Unser Verwaltungsaufwand für die Infrastruktur hat sich inzwischen pro Monat auf unter 30 Minuten verringert.“

–Thomas Witt, Director of Product & Business Development, Infopark